

Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

Kapitel 21: Kapitel 21

Robin und Nami tanzten sich regelrecht in einen Rausch. Doch nach mittlerweile drei leckeren Cocktails ihres Liebsten und einem Bier, meldete sich so langsam Robins Blase. Sie musste dringend pinkeln. Schnell sagte sie Nami Bescheid, die sich sodann tänzelnd zu Sanji gesellte, und begab sich auf die Frauentoilette, wo sie rasch ihr kleines Geschäft verrichtete. Im Spiegel über dem Waschbecken richtete sie noch einmal ihre Frisur, wischte sich den Schweiß von der Stirn und zuppelte ihre Kleidung zurecht. Sodann wusch sie sich die Hände und trat aus der Tür. Plötzlich umfasste grob eine starke Hand ihren eh schon verwundeten Arm und zog sie in eine stille und dunkle Ecke. Fast wäre sie hingefallen aufgrund ihrer hohen Hacken und der Wucht, mit der sie gezogen wurde, konnte sich im letzten Moment aber noch an der Wand, an der sie nun gedrückt wurde, abstützen. Sowohl erschrocken, als auch angsterfüllt, blickte sie unmittelbar in das Gesicht von Law, der sie wütend anstarrte. "Was willst du denn noch?", fuhr Robin ihn an und versuchte wieder einmal, sich aus seinem Griff zu lösen.

"Was hast du mit Ace, Sanji und Zorro zu schaffen?", funkelte er sie an. Irritiert sah sie ihn an. Woher kannte er die Drei? "W...wir wohnen zusammen in einer WG... wieso?", war nun ihre Gegenfrage. Er schien noch wütender zu werden. Kurz sah er nach links und rechts, um zu prüfen, ob jemand zusah. Ruckartig packte er Robin an den Schultern und drückte sie fest gegen die Wand. "Aua! Du tust mir weh!", sagte sie zornig. "Wehe... wehe du verlierst auch nur ein Sterbenswörtchen!", warnte er sie. Nun wurde Robin sauer. Sie wusste nicht woher sie die Kraft nahm, aber sie schaffte es, sich aus seinem Griff loszureißen. Sie hatte es satt, von ihm so behandelt zu werden und wollte sich das nicht länger gefallen lassen. "Ich sagte dir bereits, dass ich nichts sagen werde!", fauchte sie, als Ace plötzlich um die Ecke kam. Ernst blickte er den Schwarzhaarigen an. "Law!". Dieser antwortete gleichermaßen, ohne eine Miene zu verziehen. "Ace!".

"Was macht ihr hier?", fragte Ace sodann, der zunächst Law skeptisch musterte. Sodann huschte sein Blick zu Robin und anschließend langsam hinunter zu ihrem Arm, über den sie unbewusst strich. Hastig griff er danach und inspizierte diesen gründlich als ihm auch schon die gerötete Stelle auffiel. Wutentbrannt ging Ace auf Law los und packte ihn unsanft am Kragen. "Was hast du mit ihr gemacht, du kleinkrimineller Bastard?", schrie er, während Law nur heimtückisch grinste. "Nichts! Frag sie doch selbst!". Sofort galt sein Blick der Schwarzhaarigen, die noch immer völlig geschockt die ganze Situation beobachtete. "Ace, schon gut! Er... er hat mir gerade aus einer ziemlich beklemmenden Lage geholfen!", log sie und bedauerte dabei zutiefst, ihren

Mitbewohner gerade so dreist anlügen zu müssen, doch sie tat es. "D...die Verletzung stammt nicht von ihm!". Und wieder tat sie es, aber ihr Gefühl sagte ihr, dass sie es tun musste. Ace nickte und widmete sich wieder dem triumphierend grinsenden Schwarzhaarigen, von dem er nun langsam und widerwillig abließ. "Dein dämliches Grinsen wird dir noch vergehen, du Made!", zischte er, bevor er sich Robin schnappte und mit ihr davon stapfte. Kurz sah sie Law noch hinterher. Was hatte das alles nur zu bedeuten? Sie seufzte unbemerkt. Aber jetzt war nicht die Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, schließlich wollte sie sich mit ihren Freunden amüsieren. Auf halbem Weg stoppte sie kurz und hielt Ace fest, der sie etwas verdutzt anblickte. Sanft lächelte sie und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. "Danke, dass du auf mich aufgepasst hast!".

Als sie zum Tisch zurückkehrten, stand überraschend Zorro dort. Er hatte erneut das Glück, früh abgelöst worden zu sein, so dass er nun den restlichen Abend mit seinen Freunden, aber vor allem mit Robin verbringen konnte. Erfreut schloss er seine Freundin in die Arme und küsste sie kurz aber leidenschaftlich. "Ich freue mich, dass du den Abend mit uns verbringen kannst!", sprach sie ihm begeistert ins Ohr, bevor sie ihm anschließend einen kleinen Kuss auf den Hals hauchte. Sanft stieß er sie weg und sah sie gespielt strafend, aber mit einem frechen Grinsen auf den Lippen an. "Lass das!", mahnte er. "Du kannst dir gar nicht vorstellen, welche Wirkung du auf mich hast!". Robin grinste frech, ließ aber, nachdem sie sich noch einen kurzen Kuss stahl, von ihm ab, um ihm eventuelle Peinlichkeiten zu ersparen. Sie nahm einen beherzten Schluck aus ihrer Bierflasche, schnappte sich Nami, die schon ungeduldig auf der Stelle tanzte, und verschwand mit dieser wieder auf der Tanzfläche.

Sanji, Zorro und Ace blieben zurück und beobachteten die Mädchen, die ausgelassen tanzten. "Jungs! Ich beneide euch! Ihr habt euch da echt heiße Babes angelacht!", gestand Ace seinen Kumpels überraschend ernst und klopfte ihnen dabei anerkennend auf die Schulter, was bei Zorro und Sanji für Skepsis sorgte. "So sanfte Töne? Was ist los mit dir?", hinterfragte der Grünhaarige nun überrascht. "Nichts! Passt einfach auf sie auf, ok?!", antwortete er schulterzuckend und verschwand auch schon, als eine hübsche Frau mit kurzem Rock vorbeilief und ihm zuzwinkerte...